

sondern auch die mittleren und kleinen Serien erfassen. Immer mehr wird sie das technologische Niveau, die Produktivität und Effektivität der Industrie entscheidend bestimmen. Wir setzen die flexiblen automatisierten Fertigungssysteme in größerem Ausmaß ein als bisher vorgesehen und machen sie zum Ausgangspunkt einer rationellen Organisation der Arbeit im ganzen Betrieb. An diesen Abschnitten gilt es, die Arbeitsproduktivität auf das 5- bis 10fache zu steigern und die Kosten um 15 bis 20 Prozent zu senken.

Zu den genannten Systemen kommen die rechnergestützte Planung und technische Vorbereitung hinzu, ferner rechnergestützte Steuerungs- und Überwachungssysteme einschließlich der Qualitätskontrolle und der vorbeugenden Instandhaltung. So haben wir eine Entwicklung in Angriff genommen, die in den nächsten 10 bis 15 Jahren über verschiedene Stufen hinweg bis hin zu immer mehr automatisierten Fabriken führt. Die schon jetzt bestehenden bedienungsarmen Abteilungen bestätigen dies.

Der Elektrotechnik/Elektronik und dem Maschinenbau, welche die industrielle Struktur der DDR wesentlich bestimmen, kommt die Aufgabe eines Wegbereiters zu. Die Erneuerung der eigenen Produktion muß die in anderen Bereichen fördern und stimulieren. Nehmen wir die Mikroelektronik, deren umfassende Anwendung im Mittelpunkt dieser Umwälzungen steht. Es gilt, die vorhandenen Technologien noch besser zu nutzen und den Schritt zu höheren Stufen vorzubereiten, wobei wir uns am gegenwärtigen und heute absehbaren internationalen Niveau orientieren. Die erste Adresse dieser Anforderungen sind die bedeutenden Zentren der mikroelektronischen Produktion unseres Landes. Darüber hinaus stehen alle Kombinate der Elektrotechnik/Elektronik und der metallverarbeitenden Industrie, aber auch andere Kombinate vor der Notwendigkeit, eigene Kapazitäten auf diesem Gebiet zu schaffen. Um die Größenordnung zu veranschaulichen, sei angeführt, daß die Fertigung mikroelektronischer Baugruppen und Geräte in unserer Volkswirtschaft 1986 bereits 30,5 Milliarden Mark betragen und bis 1990 auf mindestens 42 Milliarden Mark steigen wird.

Die Mikroelektronik durchdringt die ganze Volkswirtschaft, sie charakterisiert zunehmend das Niveau der verschiedensten Erzeugnisse und Verfahren. Vor allem deshalb müssen beispielsweise leistungsbestimmende Baugruppen mehr und mehr von den Finalproduzenten selbst erzeugt werden. Zulieferungen, die für den Gebrauchswert des Produkts ausschlaggebend sind, werden in die Fertigungspalette der Anwender eingehen, sonst wäre der Erneuerungsprozeß in seinem heutigen Tempo und seiner Qualität nicht sicher genug zu beherrschen. Dadurch wird das Produktionsprofil von Kombinatoren verändert. Umgekehrt werden sogenannte Zulieferkombinate bestimmte Linien bis zum Fertigerzeugnis fortführen.

Von 1986 bis 1990 werden weitere 75000 bis 80000 Industrieroboter erzeugt und eingesetzt. In wachsendem Maße dringen sie auch in die Montage-, Transport- und Umschlagprozesse vor. Wir haben in allen Kombinatoren begonnen, rechnergestützte